

An den  
Deutschen Bundestag  
Petitionsausschuss  
Platz der Republik 1

11011 Berlin

- **Für Ihre Unterlagen** -

---

**Petition an den Deutschen Bundestag**  
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

---

**Persönliche Daten des Hauptpetenten**

---

Anrede	Herr
Name	Kluge
Vorname	Tilman
Titel	Dipl. Ing. agr.

**Anschrift**

---

Wohnort	Bad Homburg v.d.H.
Postleitzahl	61352
Straße und Hausnr.	11a
Land/Bundesland.	Deutschland
Telefonnummer	01743901460
E-Mail-Adresse	x@igsz.de

---

## Wortlaut der Petition

---

Betr.: Bürger- u. Gesellschaftsräte

### I Petitum

I.1 ersetzt ePetition 154163 v. 22.7.2023 18:47 idFv 23.07.2023

I.2 Der Bundestag möge

- a) Arbeitsergebnisse (Bürgergutachten) von Bürgerräten als Petitionen iSd Art. 17 GG behandeln und
- b) Bürgerräten empfehlen, ihre Arbeitsergebnisse (Bürgergutachten) regelmäßig, ohne daß es formal darauf ankäme, bei Einreichung beim ernennenden und auftraggebenden Parlament als Petitionen iSd Art. 17 GG deklarieren.

---

## Begründung

---

### II Gründe

1 Mit der Übermittlung der Voten von Bürgerräten via Art. 17 GG wird praktisch u. v.a. auch formal rechtlich all' jenen Bedenkenträgern wirkungsvoll entgegengetreten, die meinen, bei der Bildung von Bürgerräten handele es sich um die Installation von "Nebenparlamenten" zu Lasten der Souveränität des Bundestages oder anderer demokratisch gewählter Gremien/Parlamente.

2 Es bietet sich an, den Petitionsausschuss des Bundestages als politisch federführend für die Behandlung von Bürgergutachten zu bemühen, um zusätzliche (Unter-) Gremien zu vermeiden.

### III Hinweis

1. Mitglieder eines Bürgerrates (hier Ernährung) wurden zuletzt am 21.7.2023 von Frau Bundestagspräsidentin Bärbel Bas MdB ausgelost.

Als Synonym kursiert der Begriff "Gesellschaftsrat".

2.1 Bereits seit 1970 gibt es auf kommunaler Ebene stellenweise das Institut der "Planungszelle" (Prof. Dr. Peter Dienel, Uni Wuppertal), das sich in der Praxis v.a. in der Bauleitplanung bewährt hat. Hierbei wird eine übersichtliche Zahl von Bürgern ausdrücklich zufällig ausgewählt, die ihre Lebenserfahrungen und Kenntnisse in die konsultative Bewältigung einer spezifische Aufgabenstellung wie v.g. einbringen können und sollen. Die Arbeitszeit beträgt 4 Tage, Einkommensausfälle werden ersetzt.

2.2 Derlei kann zweifellos (auch thematisch) nicht 1:1 auf Bundesebene übertragen werden, aber die rechtliche Einordnung der Voten als Eingabe an die zuständigen Stellen iSd Art. 17 GG ist auf jeder Handlungsebene möglich.

3.1 Eine Zufallsauswahl der Mitglieder von Bürgerräten (kommunal, ....., bundesweit) soll auf der Basis einer der Allgemeinheit medial gut zugänglichen öffentlichen Ausschreibung (Aufforderung zur schriftlichen bzw. online zu ermöglichenden Bewerbung) ohne ex ante einengende Vorfiltration (Orte o.ä.) durch Los erfolgen.

Menschen werden täglich von individueller Lebenssituation zu individueller Lebenssituation zunehmend "Interessen- oder Betroffenheitskollektiven" (Gender, Konfession, Bildungsstand, Zahl der Kinder, Nationalität, Behinderungen, u.v.m.) zugeordnet. Die lebenssituationsvielfaltsbedingte Vielzahl der Erfahrungen/Betroffenheiten und deren gegenseitige Interferenzen je Individuum kann von keiner Vorfiltration im Sinne einer vermeintlich als Herstellung von Repräsentanz gesteuerten Erfassung relevanter Bevölkerungsgruppen erfasst werden.

3.1.1 Eine prporzorientierte tatsächliche Erfassung aller relevanten gesellschaftlichen Eigenschaften und deren Kombinationen führte mathematisch zu 5- und mehrstelligen Zahlen.

3.2 Es muß vielmehr möglich werden, daß Bürger in Gremien wie in Bürgerräten (....). einfach "sich selbst" repräsentieren dürfen und sollen.

3.3 Wissenschaftliche Kompetenz ist insoweit zu vernachlässigen, als es zahlreiche Fachgremien, Beiräte, Enquete-Kommissionen u.v.m. gibt, die sich nicht in Bürgerräten als Kopie wiederfinden müssen.

3.4 Der Aspekt Repräsentanz/Proporz" ist ausdrücklich aus v.g. beschriebenen Gründen nicht durch das Petikum erfas

### **Anregungen für die Forendiskussion**

---

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) **nach Erhalt des Aktenzeichens** auf dem Postweg an folgende Kontaktadresse:

---

Deutscher Bundestag  
Sekretariat des Petitionsausschusses  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: (030)227 35257

---